

Nico Robin

Das Trio

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ron will Hermine haben die will jedoch etwas besonderes Erleben so wird Harry zu etwas eingeleiten doch dies scheint auch mit problemen gezeichnet zu sein

Vorwort

die fieguren gehören nicht mir dafür die idde viel spaßbeim lesen

Inhaltsverzeichnis

1. Hermies Bedingung
2. Warum willst du genau ihn?
3. Harry ich muss mit dir reden, und eine Absage
4. Hermies abermalige Bitte
5. Der Abend Rückt näher
6. Das Trio vereint
7. Rons Hoffnungen schwinden
8. Harry und Hermine vollkommen alleine...im Bad

Hermine's Bedingung

„Hermine bitte was muss ich tun, dass du mit mir schläfst?“ bettelte Ron seine beste Freundin an, doch diese war vollkommen still.

„SAG DOCH WAS VERDAMMT“ schrie er nun aufgebracht.

Er hasste es, dass er ihr nachrennen musste.

Seit einer Woche wollte er es doch nicht aber auch gar nichts kam von ihr zurück.

Ron und Hermine hatten es geschafft, endlich waren sie nach 6 Jahren zusammen. Doch diese Beziehung wie manche sie nannten, stand nie unter einem rosigen Stern, da Hermine sich nun wirklich verändert hatte.

Sie war zwar immer noch eine gute Schülerin, doch sie war kein braves Mädchen mehr.

Sie hatte sich wirklich von der Streberin zum Superweib entwickelt. Immer wieder tanzte sie ihren Freund auf der Nase herum und versuchte Situationen die selbstverständlich waren in die Länge zu ziehen.

Doch langsam wurde ihr das alles zu blöde.

Immer wieder nervte Ron sie mit den selben dummen Fragen.

„Du willst also dass ich mit dir schlafe?“ sagte sie kalt und betrachtete ihre Fingernägel.

„Ja das will ich bei Merlin wir sind zusammen, ich bestehe darauf“ sagte Ron und versuchte so seinen Standpunkt klar zu machen dies ging jedoch kläglich nach hinten los.

„Hör mal von mir aus können wir, aber ich will das du auch was für mich tust, soll mir ja auch Spaß machen und nicht nur dir“

„Wie meinst du das, es wird uns doch gemeinsam Spaß machen, ich bin gut“ sagte Ron so männlich wie nur möglich.

„Ich will nicht nur mit dir Spaß haben“

„Wie meinst du das?“ hackte Ron nun nach.

„Sagen wir es so, du reichst mir nicht, ich will etwas heißes etwas was mich um den Verstand bringt, doch ich sage es mal nett, das schaffst du nicht, doch da ich mit dir zusammen bin muss ich offenbar mit dir schlafen, also mach ich dir einen Deal, wir treiben es, doch ich will noch jemanden dabei haben“ sagte sie und wartete gespannt auf seine Reaktion.

Lange überlegte Ron, bis er es irgendwie dann doch verstanden hatte, oder zumindest glaubte dass er dies tat.

„Du willst es mit mir und einer anderen Frau machen, oh Schatz womit hab ich dich verdient“ sagte er und wollte sie umarmen doch die wies ihn ab und blickte ihn nun durchdringend an.

„Nein du Dummkopf für dich küsst ich keine Frau“

„Aber was dann?“

„Ich will Sex aber mit einem Mann und dir“ sagte sie selbstsicher.

„DAS IST DOCH NICHT DEIN ERNST, SPINNST DU?“ zischte er sie an.

„Hör mal, du willst was von mir, also gehst du auf meinen Wunsch ein und du bekommst dann auch das was du willst also ist es doch auch gut für dich oder nicht?“ Sagte sie nun vollkommen bestimmend.

Ron nickte ihr entgegen.

„Und wen willst du haben, Seamus, Neville, oder einen aus einem anderen Haus?“ fragte er nun.

„Nein aus Gryffindor und ich finde er ist eine sehr gute Wahl“ sagte sie nun etwas geistesabwesend.

„Wen meinst du?“

„Du kennst ihn doch“

Warum willst du genau ihn?

„WAS, WARUM IHN, WARUM GENAU IHN, WARUM NICHT WEM DER UNS NICHT SO IN DIE BEZIEHUNG PFUSCHEN KANN ABER ICH... NEIN HERMINE DU MUSST DIR WEN ANDEREN SUCHEN ICH WILL DAS NICHT DAS KANNST DU VERGESSEN“ schrie er sie an.

Wie konnte sie ihm das antun warum nicht wen aus Slytherin, oder Huffelpuff den würde er noch ertragen aber sie musste sich für ihn entscheiden.

„Ron ihn oder ich werde es nie mals tun“ sagte sie selbstsicher.

„Pha vergiss es, du willst nur einen Grund haben mit ihm zu schlafen, damit du mich betrügen kannst“

„Gut dann sag ich es so, wenn ich das wollen würde, hätte ich es doch bereits getan oder nicht, also überleg dir was willst du“ antwortete sie ihm und beugte sich etwas nach vorne das Ron einen guten Einblick auf ihre vollen Brüste erhaschen konnte.

Lange überlegte er, sollte er es tun, sollte er wirklich so weit gehen, nur wegen ihr?

Doch ein weiterer Blick auf ihre Brüste und in ihre wunderschönen rehbraunen Augen ermutigten ihn dazu etwas zu tun, was er nie wollte, nein woran er noch nie in seinen Leben dachte.

„Ok, aber nur wenn du mehr Zeit mit mir was machst, als mit ihm“ sagte Ron und versuchte sich zumindest einmal durchzusetzen zu können.

Leicht abwesend nickte sie leicht mit dem Kopf, bevor Ron auf sie zu stürmte und sie fest drückte.

Als er endlich von ihr abgelassen hatte, erklärte sie ihm noch was er sagen und machen sollte bevor sie ihm einen Kuss auf die Wange gab und verschwand.

Hermine musste sich ein Kichern verkneifen doch dies war leider nicht so einfach wie sie es dachte.

Ron war wirklich so leicht zu überzeugen.

Gut, es war nicht nett, was sie verlangte, doch sie wollte nur einmal fühlen was beide gemeinsam konnten.

Gut, manch andere würden sie als krank beschimpfen, doch sie wollte wissen, sie wollte es einfach fühlen.

Innerlich hoffe sie, dass Ron es nicht wieder einmal vermessen würde, wie er es sonst immer tat.

Wütend ging Ron durch die alten Gänge des Schlosses.

Wie konnte sie so etwas wollen und dass noch mit ihm und zur Krönung des ganzen musste er es ihm auch noch sagen.

Wie tief würde man aus Scham dafür sinken?

Doch er musste es tun!

Doch wie sollte er es ihm sagen?

„He Alter, wie geht's, du meine Freundin will einen Dreier, du sollst mit machen, also komm ab in die Kiste“ dachte er sich.

„He Ron, alles ok, du siehst so nachdenklich aus“ sagte Harry der gerade aus einen Klassenraum kam.

„Ähm ja, etwas in Gedanken bin ich schon“

„Haha und was wäre das?“ hackte er nun neugierig nach.

„Nicht so wichtig ich werde später mit dir unter 4 Augen reden“ sagte er, klopfte seinem besten Freund auf die Schulter, verschwand und ließ einen vollkommen verwirrten Harry zurück.

Die Nacht war bereits angebrochen.

„Ok Ron, also was ist?“

„Erklär ich dir in einem stillen Klassenzimmer“ sagte er und zog seinen besten Freund hinter sich her.

Nun war der Augenblick gekommen, er musste ihm sagen, was seine Freundin wollte, nun das sie es unbedingt mit Harry wollte.

Harry ich muss mit dir reden, und eine Absage

"Also Ron, was ist los" fragte Harry nun vollkommen verwundert.

„Es ist, naja ich weis nicht wie ich anfangen soll!“ stotterte er nun vollkommen verlegen da er wirklich nicht wusste wie er anfangen sollte.

„Ach komm, schieß einfach los“

„Ich muss, sie verlangt“

„WAS, WER VERLANGT WAS?“ sagte Harry nun vollkommen ernst.

„Hermine sie...“

Ron überlegte, was sollte er machen, sollte er es ihn selbst erraten lassen? Doch als er an das 4. Schuljahr dachte, als er dies mal versucht hatte und es nichts brachte.

Er würde es jetzt und hier sagen müssen.

„...sie will einen Dreier haben“ sagte er nun.

„Oh, na du Glückspilz, na dann viel Spaß, aber warum sagst du das mir?“ antwortet er nun verwundert.

„Weil sie ihn mit dir machen will“

„Was, wiederhol das noch mal!“ sagte er ihm, doch Rons Mund war wie versiegelt.

„Moment deine Freundin will einen Dreier... wie stellt sie sich das denn vor?“ fragte er, doch er wusste bereits wie sie es meinte, doch er wollte es einfach nicht glauben.

„Ich weis...“ fing er an wurde jedoch unterbrochen.

„RON NEIN ICH WILL ES JETZT WISSEN, WAS WILL SIE VON MIR?“

„Sie will Sex mit uns beiden „

„Ron es tut mir leid, ich mag euch beide sehr, aber das würde ich nicht tun, außer vielleicht wenn ich einen... ach nein ich würde nicht und basta“

„Was, aber gibt es doch noch eine Chance?“

„Ron Bitte“

„Was!?“

„Das kannst du wirklich nicht von mir verlangen“ sagte er und verließ den Raum.

Was sollte er nun machen?

Schnell beschloss er, dass er zu Hermine gehen würde und ihr sagen musste, dass Harry nicht wollte, vielleicht würde sie es sich auch wieder überlegen.

„Hermine“ sagt er zaghaft als er den Raum der Wünsche betreten hatte.

„Ja und, was hat er gesagt?“ fragte sie sofort als Ron den Raum betreten hatte.

„Woher weisst du das ich mit ihm geredet hab?“

„Ich hab dich beobachtet, also was war?“

„Er will nicht, er meinte das wir das nicht von ihm verlangen könnten,...naja ist ja auch egal versucht haben wir es, also könnten wir es ja auch mal alleine versuchen und vielleicht gefällt es dir ja besser als...“ sagte er wurde jedoch unterbrochen.

„Vergiss es“ sagte sie, bevor sie ihn zur Seite schubste und aus dem Raum ging.

Sie musste es nun wieder selbst in die Hand nehmen.

Hoffentlich schaffte sie es?

Hermines abermalige Bitte

Hermines abermalige Bitte

Vollkommen in Gedanken rannte Harry in seinem Schlafsaal auf und ab. Wie konnten sie das von ihm verlangen?

Seine Freundin teilt man nicht mit seinem besten Freund. So was macht man einfach nicht.

Beinahe hätte Harry sich verraten.

Eigentlich wollte er Ron sagen, wenn Hermine ihm einen wirklich guten Grund sagen konnte, würde er sich vielleicht darauf einlassen. Aber auch nur weil er neugierig war wie das wohl wäre.

Hermine war nicht hässlich, im Gegenteil sie war bezaubernd und innerlich wünschte er sich wirklich einmal ganz nahe an ihr oder besser in ihr zu sein doch das würde eh nie geschehen. Außer er würde sich auf diese Idee von Hermine einlassen.

Er beschloss ins Bett zu gehen und versuchte sich zu entspannen. Der Tag war auch schon so anstrengend genug gewesen, als das er sich mit der dummen Frage Rons beschäftigen wollte.

Die Nacht war schnell vergangen, und seufzend erhob sich Harry, doch als er sich umblickte, musste er feststellen, dass er offenbar nicht mehr im Schlafsaal war.

Schnell schaute er sich um und es dauerte nicht lange, bis er die Person erblickte die dafür offenbar verantwortlich war.

„Mine was mache ich denn hier?“, fragte er sie immer noch verwirrt.

„Guten Morgen, hast du gut geschlafen?“, fragte sie und setzte sich an seine Seite, bevor sie ihm sanft eine Strähne aus dem Haar strich.

„Ja, aber wo bin ich und was mich noch viel mehr interessiert, warum bin ich hier?“, will Harry jetzt wissen.

„Im Raum der Wünsche“, sagte sie und blickte ihn durchdringend an, was Harry ein wohliges Gefühl im Unterleib hervorrief.

„Aha okay und warum bin ich hier?“ fragt Harry ein zweites Mal und wird langsam ungeduldig.

„Weil ich unbedingt mit dir reden wollte“, meint Hermine

„Aha, aber das hättest du auch beim Frühstück erledigen können und mich nicht einfach so aus meinen Schlafsaal entführen müssen“ sagte er und konnte sich ein kichern nicht verkneifen.

„Also, worum geht's?“, fragt er als ob er das nicht wüsste, aber er wollte es doch zu gerne noch mal aus ihrem Mund hören.

„Gut ich will gleich auf den Punkt kommen. Ich weiß du bist böse oder angewidert, keine Ahnung was genau, aber du hast schon von Ron die Bitte die ich an dich habe gehört, ich weiß das es dir nicht gerade gefällt, aber mir würde es echt viel bedeuten und ich würde mich echt freuen wenn du dich doch dafür öffnen könntest. Ich denke dir würde es auch mal gut tun nicht immer der ernste Spießler zu sein und du dich auch mal einfach gehen lassen würdest“, sagte sie und versuchte so gut es ging seinem schockierten Blicken auszuweichen.

„Warum Hermine? Warum ich? Warum verlangt ihr das von mir?“, fragt er nun ernst.

„Ich...“

„Mine nein, sag mir einen sinnvollen Grund, sonst will ich davon nie wieder etwas hören“, sagt er ernst und wartete gespannt auf eine Antwort.

Sollte Sie es ihm so direkt sagen? Was Sie wollte was sie sich wirklich ersehnte?

„Ich will es nur einmal mit dir machen, und es ist ein Traum von mir es mal mit zwei Männern zu tun. Ich will auch mal nicht die Brave sein, für die mich alle halten“, sagte sie, bevor ihr Gesicht sich rötlich färbte.

Seufzend blickte er sie an.

Lange überlegte er.

War er wirklich für so etwas bereit?

„Ok, aber ich will mich nur mit dir beschäftigen und nicht mit Ron, dass das klar ist“, stellt Harry seine

Forderungen

Hermine glaubt nicht was sie gerade hörte. Er wollte es, würde es wirklich wollen.

„Ja okay, was immer du willst. Ich freu mich so also, bis die Tage ich werde es dir dann sagen okay?“, sagte sie, bevor sie ihn schnell auf die Wange küsste und den Raum verließ.

Er könnte sich selbst ihn den Arsch treten. warum hatte er ja gesagt?

Lange stellte er sich immer wieder dieselbe dümmliche Frage, doch er schien der Antwort noch weit entfernt zu sein.

Doch auch wenn er sie irgendwann einmal wissen würde, es war bereist zu spät die Zusage war ausgesprochen. Und kneifen, nein das würde er nie Mals tun. Auch er hatte seinen Stolz.

Also hatte er bald Sex mit seinen zwei Besten Freunden.

Aber wäre danach nicht alles anders als jetzt?

Warum macht er sich überhaupt Gedanken, es war nur Sex mehr nicht. Und wenn ihre Freundschaft daran kaputt ging war es immer hin nicht seine Schuld. Er war ja nicht auf diese bescheuerte Idee gekommen. Und er tat das sowieso nur für Hermine, redete er sich ein.

Der Abend Rückt näher

Der Abend Rückt näher

Bald danach war es so weit.

Zwei Tage nach seiner Zusage hatte ihm Hermine das genaue Datum gesagt und ihn so mehr und mehr ins Schwitzen gebracht.

Nun war es wirklich nicht mehr zu verhindern. Denn es waren nur noch gute 24 Stunden.

Doch er musste da durch Komme was wolle.

Und immer wieder sagte er sich selbst, dass es nur Sex war und mehr nicht. Was sollte denn schon schlimmes passieren?

Seufzend ging er in seinen Schlafsaal wo er sich etwas hinlegte, er brauchte jetzt etwas Schlaf.

12 Stunden noch

„Hermine Schatz, wollen wir das nicht lassen, ich meine Harry fühlt sich da offenbar nicht wohl bei und... ich mich ehrlich gesagt auch nicht, wenn ich mir so vorstelle ihn nackt zu sehen“ sagte er leicht beschämend.

„Sag mal was hast du jetzt schon wieder? oder hast du schiss, dass du dich verguckst?“ scherzte sie während sie das Bett vor bereitete.

„Sag mal Hermine, warum bereitest du das alles so schön und sorgfältig vor?“ fragte Ron nun verwundert als er sich so umblickte.

„Weil...na so einfach, hast du ein Problem damit?“ fuhr sie ihn an und widmete sich nun wieder ganz ihrer Arbeit.

Ron dachte nicht mehr so daran, doch irgendwie gefiel ihm das ganze nicht so.

Ein großes Bett was fein säuberlich hergerichtet war, 3 Gläser und ein kleines Kühlgerät in der Ecke.

Erdbeeren und eine Schale mit Sahne. Einige kleine Fläschchen wo Ron wirklich behaupten konnte dass sie Tränke enthielten.

Warum machte sie das alles?

Machte sie das vielleicht nur weil sie Harry unbedingt wollte?

Aber schnell warf er diesen Gedanken über Bord, als sie von hinten auf ihn zukam und ihn umarmte.

„Keine Angst, wird schon klappen, musst ihn ja nicht so direkt darauf starren, ach ja Süßer, kommst du bitte so um 0.30 Uhr“ sagte sie schnell bevor sie seine Wange küsste und sich ihrer Schultasche schnappte.

„Warum, ich dachte 0.00 Uhr?“ fragte er nun verwundert.

„Vertrau mir, ich versuche nur es hinzubekommen, dass er nicht so verspannt ist, also wenn du was sehen sollst, reg dich ja nicht auf, ok?“ sagte sie ihm und zwinkerte ihm zu.

„Ok“ antwortete er und verließ mit ihr den Raum.

Hermine war nun vollkommen nervös.

Als Ron schließlich auf dem Weg zurück in den Gemeinschaftsraum war, rannte sie schnell zurück und verschloss den Raum der Wünsche.

Würde er sich hier wohlfühlen? Fragte sie sich immer, doch die Antwort schien ihr offenbar fern zu bleiben.

Immer wieder fand sie Sachen die einfach nicht perfekt waren.

Sie hatte wirklich an alles gedacht.

Erdbeeren, Wein, Champus, leichte Afodisiaka, Liebestränke, betörende Parfums, und zum Notfall hatte sie einige Pornohefte versteckt, falls das vielleicht helfen könnte.

Schnell tauchte sie Harrys Glas in einen Liebetrank, bevor sie es von den Anderen etwas entfernt hinstellte.

Sie wusste nicht warum, aber sie hatte das Gefühl, dass er sich heute Nacht nicht so Öffnen würde.

Noch schnell überprüfte sie alles bevor sie den Raum wieder magisch verschloss und zufrieden zum Unterricht ging.

„Das wird eine Nacht werden“ dachte sie vollkommen glücklich.

23.30

Der Moment war gekommen.

Vollkommen nervös machte sich Harry auf den Weg.

Tausende Fragen und Befürchtungen schossen ihm durch den Kopf.

Doch als er schließlich vor dem Raum der Wünsche stand, atmete er noch einmal tief durch.

„Das wird schon Harry, keine Panik“ sagte er sich bevor er den Raum betrat und nicht glaubte was er erblickte.

Das Trio vereint

so und weiter gehst ich kann nur sagen das wirde jetzt mehr5 als nur heiß werden also icgh vergebe mal das Rating NC-23 schätze ich mal
viel spaß beim lesen
eure nico

Das Trio vereint

„Wow“ war das einzige was er raus bringen konnte, als er den Raum betrat.
„Hi“ hörte er nun eine zaghafte Stimme hinter sich sagen.
Schnell drehte er sich zur Seite und wollte etwas sagen, doch ihm stockte der Atem als er sie erblickte.
„Mine“ war das einzige was er nach geschlagenen 10 Minuten angaffen heraus bringen konnte.
„Willst du etwas trinken?“ flüsterte sie ihm leidenschaftlich ins Ohr.
„Gerne“ antwortete er nun vollkommen verlegen.
Schnell geleitete sie ihn zum Bett und schupste ihn schließlich sachte darauf.
„Entspann dich“

Immer wieder schenkte sie ihm ein, gab ihm eine Erdbeere nach der anderen und küsste leicht seinen Hals.
Harry glaubte zu beben.
Doch er wusste dass sie bald nicht alleine sein konnten.
Leicht beugte sich Hermine über ihn und küsste ihn nun leidenschaftlich was in Harrys innerem ein brennen auslöste.
„Ihr seid offenbar schon beschäftigt“ sagte eine Stimme hinter den beiden.
Schnell fuhr Hermine herum und erblickte Ron der lässig an einer Säule lehnte.
Sie musste keine Hellseherin sein um fest zu stellen das er einen Mutichkeits und Willenlos Trank genommen hatte, denn so cool war er nie.
Aber derzeit war ihr das offenbar redlich egal.

Hermine grinste nur und beugte sich langsam, ohne Harrys warme Umarmung zu verlassen vor, nahm Ron bei der Hand und zog ihn sanft aber bestimmt zu sich hinab.
Sie konnte Überraschung und Unsicherheit in Harrys Blick lesen als sie Ron zu einem Kuss zu sich herunter zog.
Trotz der Überraschung überlegte Ron nicht lange und versank in den Kuss mit ihr.
Hermine hörte Harry aufkeuchen als sie sich, immer noch Ron küssend, wieder zurück an seine Brust lehnte. Doch auch der überlegte nicht lange und ergriff die Gelegenheit die sich ihm hier bot und begann Hermines Nacken zu liebkosten.

„Sollen wir weitermachen?“ fragte sie nun nach einiger Zeit.
Die beiden Jungs sahen sich über das Mädchen zwischen ihnen, in die Augen. Keiner konnte das Verlangen unterdrücken, weshalb auch die letzten Zweifel sehr bald aus dem Weg geräumt waren.
Ron war voll im gang als er vor ihr saß und ein zärtliches Spiel mit ihrer Zunge spielte. Harry saß immer noch hinter ihr und seine Hände glitten ihren Rücken hinauf und hinunter. Vorsichtig tastete Harry sich weiter und schob seine Hände unter ihr Shirt, um von hinten ihren nackten Bauch zu streicheln und zu verwöhnen.
Bei dem Gefühl das Harrys Hände auf ihrem nackten Bauch und Rons Zunge in ihrem Mund bei ihr auslösten, musste Hermine unweigerlich leise aufstöhnen.
Ron spürte plötzlich, wie er ganz sachte zurückgestoßen wurde und musste seinen Kuss unterbrechen. Böse funkelte er Harry an, allerdings erhellten sich seine Gesichtszüge wieder als dieser ihm zuzwinkerte und Hermine langsam aber sicher das Shirt über den Kopf zog.
Na das war die Unterbrechung ja wohl wert.

Wiederum aufstöhnend lehnte sich Hermine zurück und ließ den Kopf in den Nacken fallen, was Harry sofort als Aufforderung verstand.

Ron hingegen saß zunächst wie gebannt vor der nun halbnackten Hermine und bestaunte das Bild das sich ihm bot. Die Frau die er begehrte und liebte in den Armen seines besten Freundes.

Ein Bild, das ihn richtig heiß machte.

Doch weshalb war ihn ein Rätsel.

Er sah zu, wie Harry Hermine küsste und ihr dabei sachte über die Schultern und das Gesicht streichelte. Ihre Körper glühten und Ron befreite sich mit nur einer schnellen Bewegung ebenfalls von seinem Shirt und lehnte sich vor, um kleine Küsse am Halsansatz des umwerfenden Mädchens zu platzieren. Seine Hände hatten inzwischen begonnen ihren Oberkörper zu erkunden. Genauer gesagt, streichelte er bereits ganz sanft ihre wunderschönen Brüste und genoss es zu spüren, wie sie jedes Mal zusammenzuckte, wenn er über ihre Brustwarzen strich. Als Rons Mund hinunterwanderte um seine Küsse auch noch an anderer Stelle zu intensivieren, bemerkte er nur am Rande das ihr BH in einer Mischung aus den Ravenklaw und Gryffindor Farben gehalten war. Allerdings hatte er schon keine Möglichkeit mehr darüber nachzudenken, da er viel zu sehr mit dem beschäftigt war, was der BH da noch so verdeckte.

Harry hatte mittlerweile seine Hände weiter nach unten gleiten lassen und beobachtete gespannt das Treiben von Ron und die sich in seinen Armen windende Hermine. Er sah ihr in die Augen und flüsterte: „Na, gefällt dir das?“

Hermine war nicht mehr im Stande, einen vernünftigen Satz über die Lippen zu bringen und wand sich so, dass sie nun in Rons Armen zu liegen kam.

Zwar waren beide überrascht von dem schnellen Positionswechsel, fanden jedoch schon bald wieder zu den unterschiedlichsten Tätigkeiten zurück.

Hermine beschloss nun, dass es an der Zeit war, dass sich auch Harry aus seinen Kleidern schälte und zog ihm das enge schwarze T-Shirt was er trug über den Kopf. Mit den Fingerspitzen fuhr sie leicht über seine muskulöse Brust und zeichnete einige der Narben nach, die er aus seinen Kämpfen mit Voldemorts zurückbehalten hatte.

Sie beobachtete ihn.

Er erschauerte bei jeder ihrer Berührungen und genoss es ganz offensichtlich. Schließlich beugte er sich wieder vor und sie küsste erneut. Rons Hände lagen auf ihren Brüsten, also musste sich Harry wohl etwas Anderes suchen.

Gesagt getan.

Vorsichtig wanderten Harrys Hände an ihren Oberschenkeln entlang bis zu dem Hosenbund ihrer engen Jeans. Mit offensichtlicher Übung begann er, ihr die Hose zu öffnen und nur kurz danach lag Hermine nur noch mit Unterwäsche bekleidet neben ihnen.

Harry suchte wieder den Augenkontakt mit Ron. Stillschweigend verstanden sie einander und Ron entließ Hermine aus seinen Armen um sie auf den Rücken zu legen. Harry und Ron nahmen ihre Positionen an ihrer Seite ein, beide nun auch nur mehr mit Shorts bekleidet, da sie ihre Hosen schnell selbst abgestreift hatten.

Die beiden Männer verwöhnten Hermine die sich wie eine Schlange zwischen ihnen wand und vor Lust bereits laut stöhnte.

Trotzdem war auch sie nicht untätig und berührte ihre beiden Männer immer wieder zärtlich. Als diese beiden gerade mit ihrem Hals und ihren Brüsten beschäftigt waren liest die jeweils eine Hand an den Bäuchen der Jungs hinunter gleiten und legte beide gleichzeitig auf die mittlerweile harten Schwänze. Durch den Stoff der Short hindurch begann sie diese mit leichtem Druck zu massieren.

Ihre Aktion wurde mit einem zweifachem Aufkeuchen belohnt und Harry stieß hervor: „Du willst ja geradezu Ärger haben!“

Hermine schnurrte nur zufrieden und beobachtete die beiden genießerisch. Während Ron die Augen geschlossen hielt und scheinbar zwanghaft versuchte sich zu konzentrieren, hatte sich Harry in ihre Schulter verbissen und stöhnte leise.

Als Ron, trotz Hermines leisen Protesten, bestimmt ihre Hand wegzog und wieder damit begann, ihren

Körper mit seiner Zunge zu erkunden, beschloss sie, dass sie sich in dieser Hinsicht zunächst mal auf Harry konzentrieren würde.

Hermine drehte sich so, dass sie mit dem Gesicht zu Harry lag und Ron ganz nah an ihrem Rücken.

Sanft, mit Harrys Hilfe, zog sie ihm auch noch die Shorts herunter und umfasste seine nackte, steinharte Erregung. Wieder stöhnte er auf, lauter als das letzte Mal und küsste sie schon fast brutal.

Hermine genoss die Auswirkung die sie auf ihn hatte, wurde jedoch von dem anderen Mann hinter ihr etwas abgelenkt, da der jetzt den Verschluss ihres BHs geöffnet hatte und diesen gerade abstreifte. Wie auf Kommando entzog sich nun auch Harry Hermine und rutschte etwas nach unten um an ihren harten Brustwarzen zu saugen und zu lecken. Nun war es an Hermine laut aufzustöhnen. Vor allem deshalb, weil auch Ron nicht untätig war und sowohl sie auch sich selbst von den letzten Kleidungsstücken befreit hatte und nun seinen harten, zuckenden Schwanz an ihre nackten Pobacken presste und sich sanft an ihr rieb.

Rons Hände wanderten über ihren Körper hinunter zwischen ihre Beine. Sie konnte ihn überrascht aufkeuchen hören, als er bemerkte, dass sich hier, außer einem winzigen Mittelstrich, keine Haare befanden. Sein zuckender Penis bestätigte ihr jedoch, dass es ihn keineswegs störte. Sofort darauf begann er sie zärtlich zu streicheln.

In Hermine begann ein Feuer zu lodern, wie sie es noch nie zuvor erlebt hatte. Mit einem Ruck drehte sich wieder auf den Rücken um mehr von dem zu bekommen, was ihr so unendlich viel Lust bereitete.

Harry lachte leise auf grinste Ron an, der zurück grinste und Hermine wieder zu küssen begann.

Harry nahm sich einen Augenblick Zeit um sich die lustvoll stöhnende Hermine und den erregten Weasley zu beobachten. Er ließ die Blicke über die gut aussehenden Körper der beiden gleiten und spürte, wie ihn die Erregung mit einer solchen Macht überflutete, dass er sich kaum zurückhalten konnte.

Harry rutschte nun weiter nach unten und begann Hermines Bauch mit Küssen und kleinen Bissen zu bedecken. Immer weiter wanderte er hinunter bis er an dem winzigen Haarstreifen angekommen war.

Langsam ließ er einen Finger hinab gleiten und hörte zufrieden, wie Hermine in Rons Mund aufstöhnte.

Sanft teilte Harry Hermines Beine und ließ sich dazwischen gleiten. Noch mal umrundete seine Zunge ihren Nabel bevor er eine heiße Spur zwischen ihre Beine zog und begann sie liebevoll zu verwöhnen.

Bei dem Gefühl von Harrys Zunge zwischen ihren Beinen hatte Hermine aufgekeucht und hatte sich aufgesetzt nur um sofort wieder von Ron hinuntergedrückt worden zu sein. Der lächelte auf sie hinab und genoss es, ihren verklärten und lustgefüllten Blick zu sehen.

Ron wollte sich gerade wieder ihren harten Brustwarzen widmen, doch Hermine hatte anderes im Sinn. Sanft dirigierte sie ihn so, dass sich sein Schwanz direkt neben ihrem Kopf befand.

Ron wusste was jetzt kommen würde und legte seinen Kopf in den Nacken. Als er zum ersten Mal Hermines weiche Lippen auf seinem Schwanz spürte, glaubte er, sofort kommen zu müssen. Er hätte nie zu denken gewagt, dass ihn diese Dreier – Begegnung dermaßen heiß gemacht hatte, er war glücklich dass er nicht gekniffen hatte.

Er hielt sich mit aller Macht zurück, als er spürte, wie ihre spitze Zunge seinen Schaft rauf und runter fuhr und ihn immer und immer mehr reizte.

Harry hatte Hermine inzwischen so hoch getrieben, dass auch sie knapp vor dem Orgasmus stand.

Obwohl sie Rons Schwanz zwischen den Lippen hatte, konnte Harry doch immer wieder ein wimmern und keuchen von ihr vernehmen, was ihm zeigte, wie weit die Kleine zwischen ihnen schon war.

Auch sein Schwanz pochte vor Lust und Gier auf diese Frau.

Deswegen ließ er von ihrer süßen Versuchung ab und legte sich auf sie. Um ihr Einverständnis zu zeigen öffnete Hermine ihre Beine noch ein bisschen mehr und er brachte seinen heißen Schwanz genau vor ihrer Öffnung in Position.

Gerade als beide, Ron und Hermine wieder einmal laut aufstöhnten, versenkte er sich so langsam er nur konnte, in ihr. Harry genoss jeden Millimeter von ihr, der sich um seinen steifen Penis schloss. Auch er war mittlerweile so weit, dass er sich wirklich konzentrieren musste um nicht schon vorzeitig zu kommen. Mit langsamen Stößen vereinigte sich Harry nun immer und immer wieder mit Hermine, wurde aber immer schneller und auch härter als er das Level wahrnahm, an dem sie sich mittlerweile alle drei bewegten. Hermine schien das sehr zu gefallen, stöhnte sie doch bei jedem seiner Stöße mittlerweile laut auf.

Hermine saugte inzwischen immer noch an Rons Penis und ignorierte dessen flehentliches Bitten, doch etwas langsamer zu machen. Sie war schlicht und ergreifend einfach nicht mehr fähig dazu.

Hermine merkte, dass es bei ihr nicht mehr lange bis zum Orgasmus dauern würde und ein Blick auf ihre zwei Liebhaber bestätigte ihr, dass auch diese sich kaum mehr zurück halten konnten.

Als das unglaubliche Gefühl ihres Orgasmus Hermine zu durchfluten begann schrie sie kurz laut auf und saugte so fest an Rons Penis das dieses aufbrüllte und sich in ihren Mund ergoss. Gleichzeitig konnte sie fühlen, wie Harrys Sperma heiß in ihren Körper schoss und sie brachen alle drei erschöpft zusammen.

Minutenlang war nur das erschöpfte Schnaufen und Keuchen der drei zu hören. Dann tastete Hermine nach ihrem Zauberstab, der nicht weit von ihr entfernt lag, und sprach schnell einen Reinigungszauber, der die Sauerei auf ihrem Gesicht und zwischen ihren Beinen verschwinden ließ. Zum Schluss beschwor sie noch eine Decke herauf, unter die sich die drei gemeinsam kuschelten.

Hermine's Kopf lag auf Harrys Brust und Ron schmiegte sich von hinten an sie. Die leichten Streicheleinheiten ließen sie zufrieden schnurren, was den beiden Jungs ein Lächeln entlockte.

Es dauerte nicht lange bis sie endlich eingeschlafen waren

Rons Hoffnungen schwinden

Lange dachte Ron über das Gesehene nach.

Es war wirklich das heißeste, was er jemals erlebt hatte. Doch immer noch schlich ihm der Gedanke nach, dass er nun nicht weiter war, als zuvor.

Er hatte eine Beziehung, doch sie schien ihm an die Grenzen des Wahnsinns zu treiben.

Langsam schreitet er in den Gemeinschaftsraum zurück.

Er liebte sie wirklich. Doch ein Gefühl, dieses Unwohlsein, wollte seinen Kopf einfach nicht verlassen.

Warum machte er sich überhaupt Sorgen? Es war ja schließlich nur eine kleine Nacht, die sich nie wieder wiederholen würde.

„Seamus, was würdest du machen, wenn deine Freundin einen Dreier verlangen würde?“, fragte Ron nun vollkommen Geistesabwesend.

„Fragen, ob bei ihr die Pille nicht bekommen ist“, antwortete dieser knapp.

„Aha!“

„Ron, wie kommst auf so einen Mist? Hat sie dir das etwas gesagt, dass sie ein Tripple Feature will? Sag Nein. Du möchtest das nicht. Verstehst du? Das ist der Beweis, dass sie dich hintergehen will“, sagte Seamus klugscheißerisch zu seinem besten Freund.

„Schön und gut. Aber wir reden hier von Hermine. Soweit würde sie nie gehen. Sonst wäre sie ja auch nicht mit Ron zusammen“, brachte Dean nun von der Seite mit ein.

Rons Gedanken rasten.

Gut, diese Nacht hatte ihn wirklich gefallen, doch wollte sie ihn wirklich nur betrügen? Und das vor seinen eigenen Augen?

Lange dachte er nach. Immer wieder blitzten die Szenen der vergangen Nacht auf.

Sie hatte sie beide wirklich dirigiert, wie sie es wollte.

Er wusste nicht, wie er auf diesen absurden Gedanken kam, aber er hatte wirklich geglaubt das Harry viel mehr Spaß an dem Ganzen hatte, als er?

„Sie hat mich ausgenutzt“, mummelte er leise, bevor er aus dem Gemeinschaftsraum rannte.

„Na warte, du Flittchen. Das wirst du mir büßen“, schrie er nun zornig.

Harry war immer noch in Gedanken an die letzte Nacht.

Doch es war nur Sex. Nur Sex. Oder ist es wirklich mehr?

Innerlich wünschte er sich, sie noch einmal fühlen zu können, doch sein Wunsch würde nicht in Erfüllung gehen.

Langsam ging er auf das Schulsprecherbadezimmer zu. Ein heißes Bad tut bestimmt gut, dachte er sich, bevor er das Passwort sagte und den Raum betrat.

Harry und Hermine vollkommen alleine...im Bad

Ein komisches Geräusch im Inneren des Badezimmers ließ ihn aufschrecken.

Langsam ging er auf das Becken zu, doch was er sah, erschauerte ihn.

„Mine?“, fragte er zaghafte und blickte sie an.

Seine beste Freundin lag nackt im Wasser und schien sich offenbar selbst zu befriedigen.

„Harry!“, keuchte sie überrascht. „Oh, entschuldige. Ich wusste nicht, dass du kommen wolltest“, sagte sie nun etwas verlegen.

„Nein, nein. Du musst nicht aufhören“. sagte er und drehte sich um wollte geschwind das Badezimmer verlassen, doch ungeschickt wie er manchmal war, rutschte er am Boden aus und flog geradewegs in den Handtuchhaufen.

Langsam erhob sich seine Schönheit aus dem Wasser und nutzte die Gelegenheit, die ihr da geboten wurde.

Langsam ging sie auf ihn zu und küsste ihn schließlich leidenschaftlich.

Harry wollte es nicht glauben, was gerade geschah, doch er genoss es in vollen Zügen.

Schnell zog sie ihm sein Shirt aus und widmete sich wieder vollkommen ihrem Geliebten.

Während Hermine mit ihrem Mund die eine Brustwarze reizte, spielte ihre Hand mit der anderen und ließ Harry alles andere vergessen.

Es existierten nur noch diese Berührungen und je länger er diesen ausgesetzt war, desto mehr wollte er davon. Sein Körper fing leicht an zu zittern. Verlangte nach mehr, bettelte um Berührungen in tieferen Regionen.

Doch Hermine ignorierte es gekonnt und widmete sich ganz ihrer Aufgabe. Harry fing nach einer Weile an sich unter dieser Folter zu winden und so wundervoll diese Berührungen waren, so schmerzlich war auch das Verlangen, welches in seinem Schoß pochte und sich bettelnd an Hermine rieb.

Schließlich begann Hermine sich stärker nach vorne zu lehnen und erhob sich leicht, wodurch Harry von ihr rutschte und nun mehr unter ihr lag.

Und endlich ließ Hermine ihre Hand hinab gleiten, während sie mit der anderen Hand und dem Mund einen Seitenwechsel startete. Ihre Fingerspitzen strichen leicht über Harrys Bauch und glitten über ihre Seite zu seiner Trainingshose.

Sanft strichen sie überall über die Haut, immer am Rand der Boxer halt machend und wieder umkehrend. Harry keuchte bei diesen Berührungen und wusste nicht, auf welches Gebiet er seine Konzentration schicken sollte.

Dann ganz unerwartet hörten ihre Berührungen auf.

Harry öffnete nach kurzer Zeit seiner Augen.

Hermine war mittlerweile wieder in die Wanne gestiegen. Harry ging langsam auf den Pool zu und setzte sich an den Rand.

Hermine schwamm auf ihn zu, und glitt zwischen seine Beine. Ihre nassen Hände wanderten über seine Oberschenkel. Dann spritzte sie neckisch etwas Wasser auf Harrys Bauch, worauf Harry sie böse anguckte.

„Entspann dich!“, flüsterte sie und drückte Harry mit sanfter Gewalt nach hinten. Harry ließ sich zurücksinken und schloss erwartungsvoll seine Augen.

Hermine wanderte wieder mit ihren nassen Händen seinen Oberschenkel entlang und kam seiner Körpermitte immer näher. Wie aus Zufall berührten ihre Fingerspitzen seinen Penis, bevor sie ihre Hände wieder entfernte

Harrys Atmung wurde schneller, als ihre Hände erneut höher glitten und Hermine schließlich mit einer Hand sein Geschlecht umfasste. Er stöhnte leise auf als Hermine begann ihre Hände gleichmäßig auf seinen Schaft zu bewegen. Eine Zeit lang konnte man nur Harrys Stöhnen vernehmen.

Als er sich gerade aufrichten wollte, drückte Hermine ihn erneut zurück.

„Hab noch etwas Geduld“, flüsterte sie und Harry spürte ihren Atem an seiner Leibesmitte.

Er keuchte erschrocken auf, wie sich ihre Lippen um seine spitze schlossen, und begann wie wild daran zu lecken.

Schließlich saugte sie leicht an seinen Penis und Harry ließ sich erneute auf den Rücken zurücksinken.

Oh Merlin! Ich will dich, verdammt“, stöhnte er auf, während Hermine hingebungsvoll an ihm saugte und zur Unterstützung, ihre Hand an seinem Glied auf und an schob. Harry glaubte, den Verstand zu verlieren, seine Finger suchten vergeblich etwas, an dem er sich festhalten konnte, bis er es schließlich nicht mehr aushalten konnte.

„Mine!“, schrie er gepresst . Aber Hermine nahm ihren Mund nicht von seinem Penis. Ein letztes Mal drückte sie mit der Hand zu und Harry kam stöhnend zum Höhepunkt. Sein Samen spritzte in Hermines Mund. Begierig schluckte sie alles und machte ihn danach sauber. Er selbst blieb einige Momente still liegen, bis er sich aufrappelte. Hermine war bereits aus dem Wasser gestiegen und machte es sich auf den Handtuchstapel gemütlich.

Harry ging langsam auf sie zu. Wieder versanken sie in einen leidenschaftlichen Kuss.

„Harry!“, flüsterte sie atemlos. Harry küsste ihren Hals. Seine Zunge zog kleine Kreise über die zarte Haut. „Harry!“

Endlich hörte er. Er ließ von ihr ab und schaute sie fragend an. „Soll ich aufhören?“

Aber Hermine schaute ihn liebe voll an. „Mach weiter bitte.“

Das ließ sich Harry nicht zweimal sagen. Gierig küsste er ihren Hals und schob zielstrebig seine Hand über ihren Bauch und glitt langsam zwischen ihre Beine. Hermine keuchte auf.

Ihre Hände schoben sich über Harrys Bauch. Er ließ von ihrem Hals ab. Hermine lächelte und beugte sich seiner Brust entgegen, sanft umspielte sie seine Knospen mit der Zunge, leicht reizte sie sie mit ihren Zähnen. Das wurde Harry fast zu viel. Er packte sie im Nacken und zwang sie, ihn anzusehen. Heftig drückte er seine Lippen auf ihren Mund und küsste sie mit aller Leidenschaft, die in ihm aufloderte. Hermine erwiderte den Kuss mit gleicher Inbrunst

Seine Hände rieben über ihre Schultern und küsste sie. Langsam wandte er sich ihren Brüsten zu.

Mit dem Mund umfasste er eine Brust und saugte an ihr, bis sie die Augen schloss und mit der Hand auf den Boden schlug. Harry grinste und widmete sich ihrem Mund. Leicht strich er mit der Zunge über ihre Lippen und tauchte dann tief zwischen ihnen in die leichte Öffnung ein. Seine Hände glitten tiefer,

„Warum?“, fragte Hermine atemlos.

„Weil du mir gehörst“, keuchte er.

Ein Kuss ließ alle weiteren Worte verstummen. Er teilte ihre Beine mit seiner Hand und liebte ihre Kitzler, bis er leicht geschwollen war. Sanft drang er mit einem Finger in sie ein. Sie war feucht und warm.

„Willst du es wirklich?“

Doch Hermine nickte nur mit geschlossenen Augen. Schließlich, packte er ihr Bein in der Kniekehle und hob es sich auf die Hüfte. Hermine öffnete die Augen und suchte seinen Blick. Sie griff nach unten, nahm seinen Penis, führte ihn zu ihrer Scheide und... ein Stoß und Harry war in ihr.

Hermine stieß einen ersticken Schrei aus. Sie hatte lange nicht mehr bei einem Mann gelegen und es tat ihr doch etwas weh. Harry verschloss ihr den Mund mit einem Kuss und ließ sie sich an ihn gewöhnen. Dann begann er sich langsam in ihr zu bewegen und wie von selbst passte sie sich seinem Rhythmus an. Beide wurden heftiger. Hermine umfasste seinen Nacken und tief gruben sich ihre Nägel in seine Haut. Harry zuckte zusammen und stieß heftiger in sie.

„Oh Hermine, ich liebe dich“, keuchte er. Sie lächelte ihn süßlich an.

Immer fester wurden Harrys' Stöße und Hermine fühlte ihren Höhepunkt heran nahen. Die wunderbarsten Gefühle beherrschten ihren Körper und sie rief wie selbstvergessen immer wieder laut: „Jeah, ohhhh, Jeah!“

Harry machten ihre spitzen Schreie unendlich an und noch bevor ihr Höhepunkt sie erreichte, gelangte er zu seinem und er stöhnte keuchend auf. Er spürte, wie sein Samen in Hermine schoss und wie sie ein wenig später mit einem lang gezogenen „Jeah“ auch kam. Erschöpft lehnte sie danach ihren Kopf gegen seine Schulter.

„Das war gut!“, flüsterte sie glücklich und Harry konnte hören, wie sie dabei lächelte. Er zog sich grinsend aus ihr zurück und beugte sich herunter, um seinen Morgenmantel zu suchen.

3 Wochen später Raum der Wünsche

Lange sogar etwas zu lange blickte Hermine auf einen kleinen dünnen Streifen, der ihr in den vergangenen Stunden Angst und Bange hervorgerufen hatte.

„Scheiße, verdammte Scheiße! Wie soll ich ihm das nur erklären?“, stöhnte sie nun auf, bevor sie ihr Gesicht in ihren Händen vergrub.

Sie hatte ihn noch mal betrogen und diesmal hatte ihr es besser gefallen als das letzte Mal.

Diesmal hatte sie ihren Helden für sich ganz alleine.

Langsam erhob sie sich und hoffte das alles was sie in der vergangenen Stunde erlebt hatte nur ein Traum war doch ein Blick auf den Streifen zeigte ihr das ihr Traum nicht erfüllt wurde.

Sie war schwanger!

Warum musste ausgerechnet ihr so etwas geschehen?

Sie liebte Harry, das wusste sie. Ob es für ihn mehr als nur ein Vergnügen war, schien sie sichtlich zu bezweifeln.

Er hatte seinen Spaß an der Sache und dies war auch gut so, doch was sollte sie machen? Sie konnte es ihm doch einfach nicht so unter die Nase binden.

Gerade als sie den Test verstecken wollte, kam Ron in den Raum.

„Hermine, ich muss mir dir reden was fällt dir ein...“, fing er an, stoppte jedoch sofort als er den dünnen Streifen erblickte, jedoch nicht wusste, worum es sich bei diesem Stück handelte.

„Was ist das denn?“, fragte er etwas verwundert.

„Oh, ach. Das ist nichts“, sagte sie und verstaute ihm schnell in ihrer Tasche.

„Ron blickte sie an, sagte jedoch nichts.“

„Was wolltest du denn von mir?“, fragte sie ihn schließlich um so auf das Thema zurück zu kommen.

Ron wusste, dass er mit der Wahrheit hier nicht weiterkommen würde.

„Ich war gerade bei Harry, weil ich mich gefragt habe, was er zu dieser absolut heißen Nacht meinte“, fing er an.

„Ah und was hat er gesagt?“

„Das er schon mal was Besseres erlebt hatte. Ich meine, dass ist ja nicht zu fassen. Er hat wirklich da einfach so mitgemacht. Aber befriedigt hat ihn das überhaupt nicht. Es war nur ein kleiner Zeitvertreib. Wollte sich nur die Hörner abstoßen“, log Ron seiner Freundin vor.

Hermine's Welt brach zusammen er hatte sie wirklich nur benutzt. Tränen rannten aus ihren Augen hinaus.

„Vergiss diesen Idioten, Mine. Wir haben doch uns.“

Sie konnte nur nicken, doch ihr Herz war gebrochen.